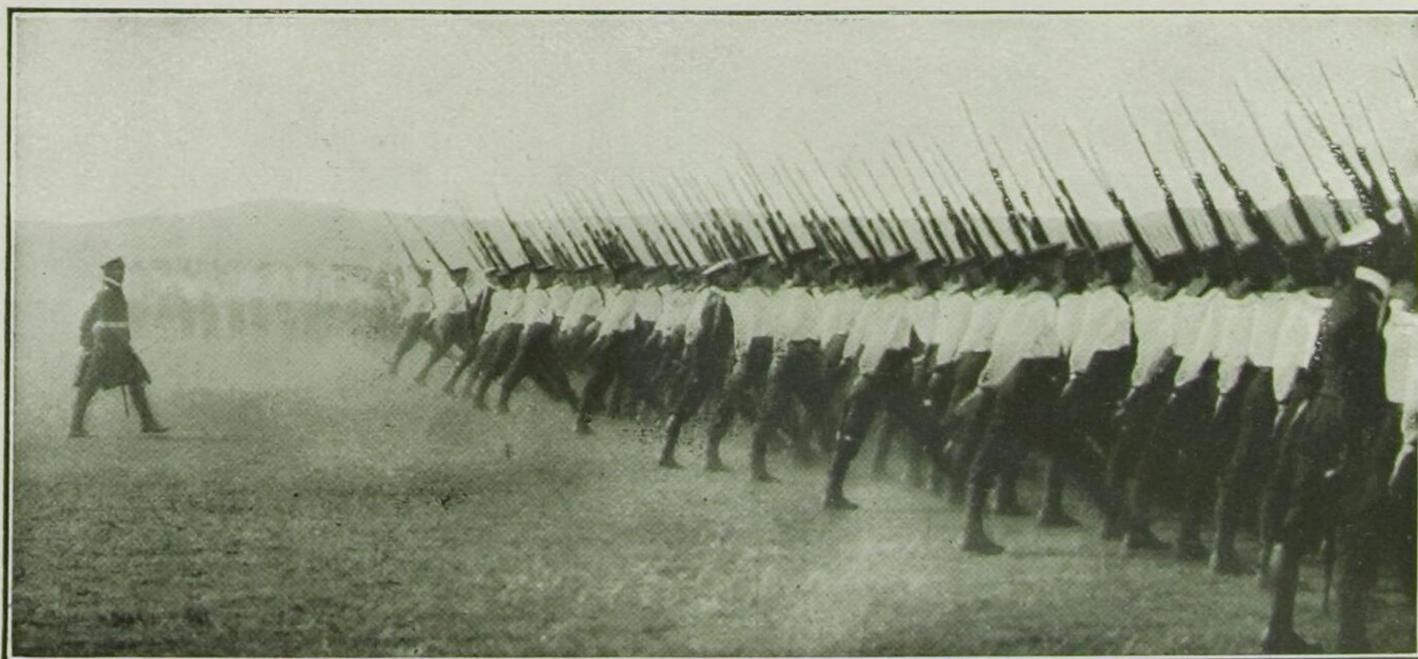




Flaggensignale bei japanischen Seemanövern

Die Ausbildung der Truppe, theoretisch und praktisch, im Unterricht und bei den Uebungen geht ihrer Reife entgegen und soll ihre Leistungsfähigkeit gelegentlich der grössten Uebungen — den Manövern — dokumentieren. Mann und Material, Soldat und Offizier, alle müssen sie bei dieser „Generalprobe“ die Prüfung ihrer Befähigung bestehen. Alle wurden sie unter dem einen Gesichtspunkt gedrillt, herangebildet und erzogen: ihre ganze Person im gegebenen Augenblick für das Vaterland einzusetzen. Selbstverständlich bildet dann das Manöver den Höhepunkt dieser militärischen Ausbildung. Jedermann hat Gelegenheit, erworbene Kenntnisse sowie persönliche Begabung zu verwenden. Der Weltkrieg war eine nur zu gute und harte Schule, und hat gezeigt, in wie hohem Masse Geistesgegenwart und Selbstdisziplin jedem einzelnen Mann eignen müssen.

Die Mechanisierung tritt in den Vordergrund, die Maschine soll Menschenmaterial ersetzen und gesteigerte Zerstörungswirkung erzielen. Alle Errungenschaften des letzten



Phot. Tellgmann

Parademarsch deutscher Kriegsschiffsbesatzungen